



EV.-LUTH. PROPSTEI
BRAUNSCHWEIG
GEMEINSAM. GLAUBEN. LEBEN.

GOTTESDIENST-BAUSTEINE

Unser Kreuz hat keine Haken



Initiative
»Kirche für Demokratie –
gegen Rechtsextremismus«
Niedersachsen

GEMEINSAM. GLAUBEN. LEBEN.

Bausteine zu einem Gottesdienst „Zur Freiheit berufen - Unser Kreuz hat keine Haken“

Begrüßung und liturgische Eröffnung

Wir feiern gemeinsam im Namen Gottes,
der alle Menschen zu seinem Ebenbild erschaffen hat,

der sich in Jesus Christus an die Seite
der Schwachen und Benachteiligten stellt,

und der uns in seinem Heiligen Geist
- ausgestattet mit der Kraft der Hoffnung -
zur Freiheit und Verantwortung für einander beruft
gegen alles, was Leben bedroht und zerstört.



Lied: Aufstehen aufeinander zugehen

Psalm 46 im Wechsel (EG 725)

Statements zu aktuellen Bedrohungssituationen durch die Rechten in unserer Stadt

(mit kurzer Hinführung -> von wann sind die Ereignisse, wer erzählt...)

- Rassistische Beschimpfungen und Hitlergruß im Supermarkt auf die Aufforderung einer Kassiererin doch bitte eine Maske zu tragen
- Beim Fest der Vielfalt tauchen die Rechten mit einer Versammlung in unmittelbarer Nähe auf, skandieren rechte Parolen und drohen friedlich Feiernde mit „wir wissen wo ihr wohnt“
- Anwohnende finden den für den Frankfurter Platz entworfenen Button „Platz der Vielfalt“ super, möchten ihn aber nicht geschenkt haben und tragen, weil sie „noch sicher in ihre Häuser kommen möchten“...

(Kyrie-) Gebet

Gott, Menschen in unserer Stadt fühlen sich bedroht durch das Auftreten von Rechten mit ihren menschenverachtenden Parolen, mit ihrer Ausgrenzung und ihrer Verbreitung von Hass und Gewalt.

Wir rufen zu dir: Gib Frieden Herr, gib Frieden (EG 430, 1)

Gib Frieden, Herr gib Frieden, die Welt nimmt schlimmen Lauf,
Recht wird durch Macht entschieden, wer lügt, liegt obenauf.

Das Unrecht geht im Schwange, wer stark ist der gewinnt. Wir rufen: Herr wie lange? Hilf uns die friedlos sind.

(Gloria-) Zuspruch

Wir alle sind Kinder Gottes, zu seinem Ebenbild geschaffen. In Freiheit und Verantwortung vor ihm, vor uns und anderen.

Gott, wo du bist, sind wir dein Gegenüber. Da zählen Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht oder Ansehen nicht.

Wo du wirkst Gott, leben Menschen und Kulturen in aller Verschiedenartigkeit miteinander.

Wo du bleibst, Gott, verlieren Angst, Vorurteile und Hochmut ihre Macht.

Danke für deine Zusage bei uns zu sein und uns zu Werkzeugen deines Friedens zu machen.

Lied: Da wohnt ein Sehnen tief in uns

Text und Melodie: Anne Quigley / deutsch: Eugen Eckert Refrain:

Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst.

1. Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir. In Sorge, im Schmerz – sei da, sei uns nahe, Gott. Refrain
2. Um Einsicht, Beherztheit, um Beistand bitten wir. In Ohnmacht, in Furcht – sei da, sei uns nahe, Gott. Refrain
3. Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir. In Krankheit, im Tod – sei da, sei uns nahe, Gott. Refrain
4. Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir. Wir hoffen auf dich – sei da, sei uns nahe, Gott. Refrain

Interview mit ein/zwei Vertreterinnen/Vertretern des IKDR, die sich aus christlicher Überzeugung gegen Rechtsextremismus engagieren

mögliche Fragen:

- Ist das Motto „Unser Kreuz hat keine Haken“ eigentlich immer noch – oder wieder – aktuell? (-> der Bezug zu den eingangs geschilderten Ereignissen kann hergestellt werden)
- Ist die Thematik für unsere Kirche, unsere Gemeinden überhaupt relevant und warum?
➔ Hier können und sollten die 10 Thesen ins Gespräch gebracht werden
- Warum ist es wichtig Rechtsextremismus entgegen zu treten?
- Und was hat die Reformation damit zu tun?
➔ 10 Thesen
- Was motiviert dich/Sie persönlich dazu?
➔ Ein persönliches Bekenntnis zum christlich motivierten Handeln, z.B. anhand einer der 10 Thesen oder einem Abschnitt aus den Barmer Erklärungen oder Dietrich Bonhoeffer oder...

Musik

Verteilung der Thesen an alle Anwesenden

Glaubensbekenntnis nach *Weltversammlung der Christen in Seoul 1990*

Ich glaube an Gott,
der die Liebe ist,
und der die Welt allen Menschen geschenkt hat.
Ich glaube nicht an das Recht des Stärkeren,
an die Stärke der Waffen,
die Macht der Unterdrückung.
Ich glaube an Jesus Christus,
der gekommen ist, uns zu heilen,
und der uns aus allen tödlichen Abhängigkeiten befreit.
Ich glaube nicht, dass Kriege unvermeidlich sind,
dass Friede unerreichbar ist.
Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen,
die berufen ist, im Dienste der Menschheit zu stehen.
Ich glaube nicht, dass Leiden umsonst sein muss,
dass der Tod das Ende ist,
dass Gott die Zerstörung der Erde gewollt hat.
Ich glaube, dass Gott für die Welt eine Ordnung will,
die auf Gerechtigkeit und Liebe gründet,
und dass alle Männer und Frauen gleichberechtigte Menschen sind.
Ich glaube an Gottes Verheißung eines neuen Himmels und einer
neuen Erde,
wo Gerechtigkeit und Friede sich küssen.
Ich glaube an die Schönheit des Einfachen,
an die Liebe mit offenen Händen,
an den Frieden auf Erden.
Amen.

Lied: „Sonne der Gerechtigkeit“ (EG 262)

1. Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unsrer Zeit; brich in deiner Kirche an, dass die Welt es sehen kann. Erbarm dich, Herr.
2. Weck die tote Christenheit aus dem Schlaf der Sicherheit, dass sie deine Stimme hört, sich zu deinem Wort bekehrt. Erbarm dich, Herr.
3. Schaue die Zertrennung an, der sonst niemand wehren kann; sammle, großer Menschenhirt, alles, was sich hat verirrt. Erbarm dich, Herr.
4. Gib den Boten Kraft und Mut, Glauben, Hoffnung, Liebesglut, und lass reiche Frucht aufgehen, wo sie unter Tränen sä'n. Erbarm dich, Herr.

Abkündigungen und Kollektenaufruf

Vorstellung der Initiative Initiative „Kirche für Demokratie – gegen Rechtsextremismus“ in Niedersachsen (IKDR)

Die im Dez. 2010 gegründete Initiative ‚Kirche für Demokratie – gegen Rechtsextremismus‘ hat sich 2021 auf das gesamte Niedersachsen ausgeweitet. Ihre Aufgabe ist es, rechtsextreme und menschenfeindliche Haltungen innerhalb und außerhalb der Kirche zu benennen und ihnen konstruktiv entgegenzutreten. Viele Aktivitäten der Mitglieder werden personell und finanziell unterstützt: etwa Arbeitshilfen wie zu diesem Reformations-Gottesdienst, Leitfäden für Kirchenvorstände, Aktionstage für Konfirmand/innen und jugendliche Teamer, Schulprojekte und Fortbildungen. Um die Arbeit an der Basis in den Kirchengemeinden zu unterstützen, erbeten wir in diesem Gottesdienst ihre Kollekte.

Fürbitten

Gott, du Schöpfer der Vielfalt und der Menschlichkeit,
in dir ist alles Lebendige geborgen und alle Gegensätze sind in deiner Liebe verbunden.

Vor dich wollen wir unsere Sorge bringen um Rechtsextreme Gewalt in unserem Land, um rechtsextreme Äußerungen und Taten in unserer Stadt, um menschenverachtende Lehren um uns herum.

Vor dir wollen wir unsere Ängste, unser Drüberhinwegsehen, unsere Unzulänglichkeiten bei dem was wir beobachten und wahrnehmen eingestehen.

Wir bitten dich um den Mut und die innere Freiheit Menschenverachtung, Ausgrenzung, Rassismus und Fremdenhass nicht kommentarlos hinzunehmen. Lass uns gerade dann einander zum Nächsten werden und unsere Stimme für deine Gerechtigkeit erheben.

Vor dich wollen wir unsere Hoffnung auf eine bessere Welt bringen

Vor dir wollen wir unsere Sehnsucht nach einer besseren, friedlichen, schöpfungsbewahrenden Zukunft ernstnehmen.

Du kennst uns.

Lass uns auch dich erkennen, vor allem, wenn es drauf ankommt. Wenn du uns brauchst, weil sonst dein Ja zum Leben von allen Menschen mit Füßen getreten wird. Lass uns dich bekennen, wenn du uns brauchst, um in unserer Welt sichtbar zu werden.

Darum bitten wir dich voll Vertrauen durch Jesus Christus, der uns Menschlichkeit und Nächstenliebe lehrt.

Gemeinsam beten wir

Vater unser....

Lied „Verleih uns Frieden gnädiglich“ (EG 421)

Verabschiedung + Segen

Geht mit der Einsicht,
dass wir als Christen Verantwortung für diese Welt tragen.

Geht mit der Absicht,
Schranken zu überwinden
und in Wort und Tat für Frieden, Gerechtigkeit und Gemeinschaft einzutreten.

Geht mit der Aussicht,
dass wir Hass und Ungerechtigkeit nicht nötig haben,
weil wir alle als Kinder Gottes in Freiheit leben können.

So segne und behüte euch Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

